

Wilten-Neunforn empfängt direkten Kontrahenten

EISHOCKEY Der EHC Wilten-Neunforn trifft am Sonntag in Frauenfeld auf den EHC Crocodile Flyers. Die Weinfelder haben derzeit fünf Punkte mehr, aber auch ein Spiel mehr auf dem Konto.

Vor zwei Wochen kehrte der EHC Wilten-Neunforn mit einem 6:5-Erfolg gegen den EHC Wetzikon auf die Siegerstrasse zurück, nachdem er zuvor drei Mal in Folge verloren hatte. Damit überholten die Thurgauer Wetzikon wieder und lagen vorübergehend auf dem vierten Rang, nur knapp hinter dem EHC Crocodile Flyers aus Weinfelden.

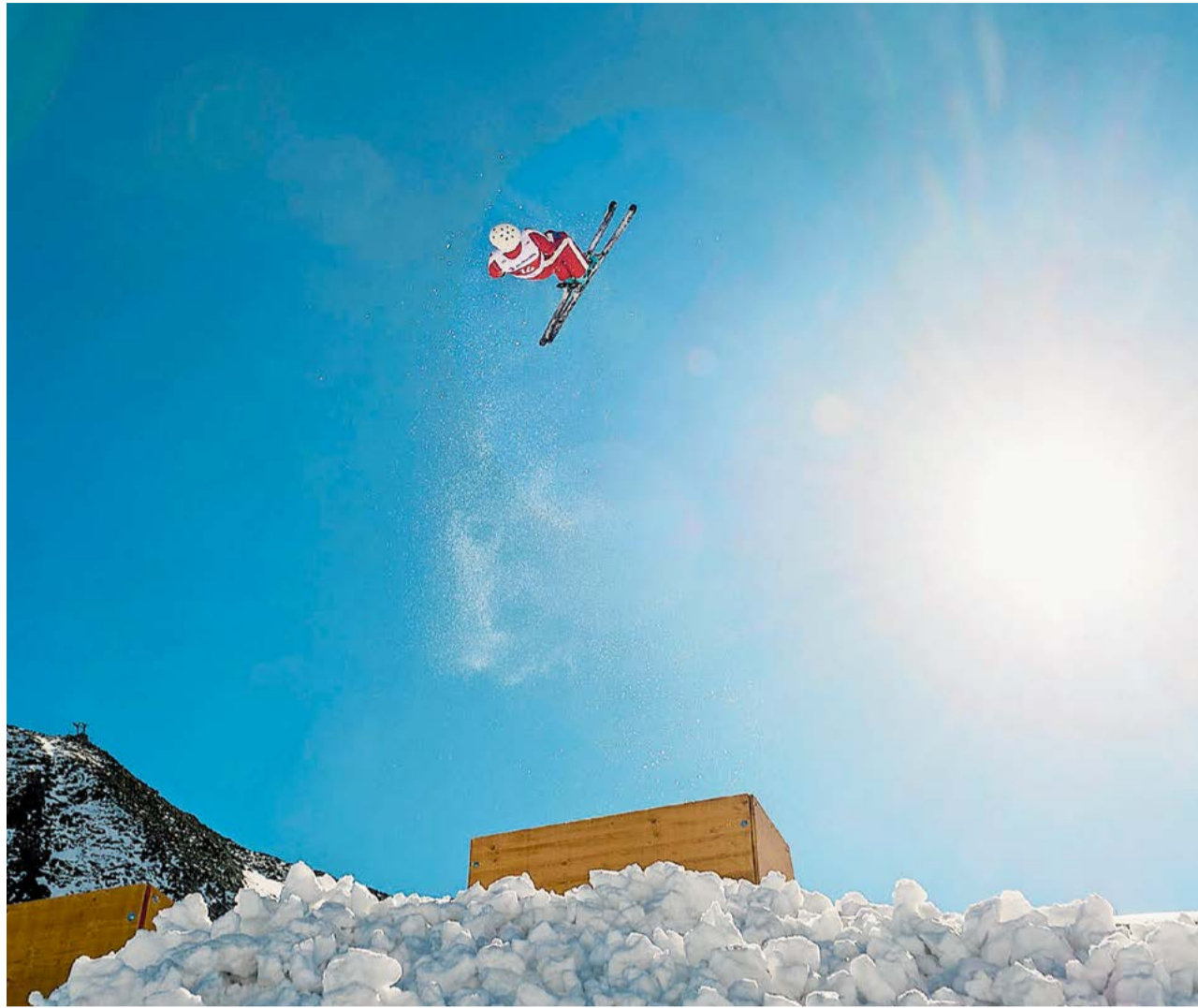
Am vergangenen Wochenende hatte Wilten-Neunforn spielfrei, ihre direkten Kontrahenten in der Tabelle standen aber im Einsatz und konnten jeweils gewinnen. Der EHCWN fiel erneut auf den fünften Platz zurück und ist nun das am tiefsten klassierte Team (22 Punkte), das noch theoretische Aufstiegschancen hat. Die Plätze sechs (20 Punkte) bis zehn sind bereits aus dem Rennen.

Abstand verringern

Am Sonntag bietet sich die nächste Gelegenheit, um die Tabellsituation zu verbessern. In Frauenfeld kommt es zum Thurgauer Duell zwischen Wilten-Neunforn und den Crocodile Flyers. Die Weinfelder liegen derzeit auf dem dritten Rang, dem ersten unter dem «Strich», und haben einen Vorsprung von fünf Punkten. Mit einem Sieg der Neunforn könnte dieser Abstand auf zwei Punkte schrumpfen. Da sie zudem eine Partie weniger als Weinfelder und zwei weniger als Wetzikon (Platz vier mit zwei Punkten Vorsprung) ausgetragen haben, könnten sie im weiteren Saisonverlauf sogar wieder auf den dritten Rang vorstossen.

Das Hinspiel verlor der EHCWN auswärts nur knapp mit 6:7 nach Verlängerung. Die Chancen auf einen Sieg in der Neuauflage sind also vorhanden. (msa)

Wilten-Neunforn gegen Crocodile Flyers:
Sonntag, 3. Februar, Anpfiff um 20 Uhr
Kunsteisbahn Frauenfeld



Pirmin Werner steht nächste Woche an der Elite-Weltmeisterschaft in Park City (USA) im Einsatz.

Bild: zvg

Für die WM selektioniert

SKIAKROBATIK Kurze Zeit nach dem Weltcup-Auftakt in Lake Placid fanden am gleichen Ort die US-Meisterschaften sowie ein Nor-Am-Cup-Wettkampf statt. Pirmin Werner klassierte sich zweimal unter den Top Ten.

Vor knapp zwei Wochen starteten die Aerials-Spezialisten im amerikanischen Lake Placid in die Weltcup-Saison. Vor einer Woche fanden gleichorts die US-Meisterschaften statt, an denen auch Pirmin Werner teilnahm und auf den neunten Rang sprang. Der Altmer konnte die sehr gute Leistung vom Weltcup-Auftakt nicht ganz abru-

fen, war aber trotzdem froh, Dreifachsprünge absolviert zu haben, um etwas Routine auf diesem Level zu bekommen.

Kürzlich fand nun auch noch ein Nor-Am-Cup-Wettkampf statt, das amerikanische Pendant zum Europacup. Dieser verlief gut, Pirmin Werner zeigte konstant gute Sprünge und erreichte den Super-Final der besten sechs. Am Schluss klassierte er sich auf dem sechsten Rang. Gewonnen hat indes ein anderer Schweizer. Noé Roth, Junioren-Weltmeister von 2018, belegte Platz eins vor dem Russen Pavel Krotov und dem Schweizer Olympioniken Dimitri Isler. Die Ergebnisse standen bereits nach dem ersten der beiden Wettkampftage fest. Der zweite musste auf-

grund von schlechtem Wetter abgesagt werden.

Von Swiss-Ski für die WM nominiert

Neben den guten Resultaten konnte sich Pirmin Werner über einen weiteren Erfolg freuen. Swiss-Ski hat den 19-Jährigen definitiv für die Snowboard- und Ski-Freestyle-Weltmeisterschaft selektioniert. Diese findet ab heute Freitag bis 10. Februar in Park City statt, einer östlich von Salt Lake City gelegenen Stadt im US-Bundesstaat Utah. Die Aerials-Wettkämpfe werden im Skigebiet Deer Valley durchgeführt. Für Pirmin Werner geht es in erster Linie darum, im Hinblick auf zukünftige internationale Meisterschaften wichtige Erfahrungen an Grossanlässen zu sammeln. (az)

Neuhauser Hockey-Junior vertritt Schweiz in Sarajevo

WINTERSPORT Am Samstag in einer Woche beginnen in Sarajevo die Wettkämpfe des European Youth Olympic Festivals. Teil der Schweizer Delegation ist auch ein Nachwuchsathlet aus Neuhausen.

Über 1000 Nachwuchsathleten aus fast 50 Ländern stehen übernächste Woche in Bosnien und Herzegowina im Einsatz. In der Hauptstadt Sarajevo findet vom 9. bis 16. Februar das 14. European Youth Olympic Winter Festival statt, der grösste internationale polysportive Anlass für 13- bis 18-jährige Athleten in Europa. In den acht Sportarten Ski alpin, Biathlon, Langlauf, Curling, Eiskunstlauf, Eishockey, Snowboard und Short Track starten auch insgesamt 58 Schweizer.

Unter ihnen ist auch eine Nachwuchshoffnung aus der Region. Robin Lekic aus Neuhausen am Rheinfluss wurde für das nationale Eishockeyteam selektioniert. Der bald 17-Jährige spielt auf der Position eines Stürmers und ist derzeit bei den Elite-Novizen des EHC Kloten aktiv. Die Grundlagen des Eishockeys lernte Robin Lekic beim EHC Schaffhausen, bevor er in den Nachwuchs der Flughafenstädter wechselte. Aufgrund einer Kooperation von Juniorenabteilungen verschiedener Vereine kam er auch vereinzelt beim EHC Winterthur und beim EHC Bülach zum Einsatz. (msa)

■ Sport

Zwei Weinländer im Swiss-Paralympic-Kader

Der erste Grossanlass im Behindertensport ist bereits im Gange: Bei den World Para Alpine Skiing Championships in Slowenien und Italien konnte die Schweiz zwei Silbermedaillen gewinnen. In diesem Zusammenhang hat Swiss Paralympic die Athletenliste des Jahres 2019 veröffentlicht. Mit Pistolenschütze Stefan Amacker aus Trüllikon und Rollstuhl-Rugby-Spieler Yves Langhard aus Stammheim sind darin auch zwei Weinländer zu finden. (msa)

Torreiche Runde für Wild-Pigs-Damen

UNIHOOCKEY Die Damen der Wild Pigs sowie des UHC Wyland standen am letzten Wochenende in Bülach im Einsatz. Beide konnten zwei Punkte gewinnen.

Erster Gegner für die Wild-Pigs-Damen war der UHC Phantoms Rafzerfeld. Bis zur Pause war die Partie ausgeglichen, danach gaben die Weinländerinnen Gas und konnten sich schliesslich mit 13:5 durchsetzen. Im zweiten Spiel traten sie dem Tabellenführer UHC Black Sticks Embrach gegenüber. Wieder war es bis zur Pause ausgeglichen, dieses Mal waren es aber die Gegnerinnen, die sich zum Ende absetzen konnten. Das Spiel ging mit 4:12 verloren, und die Wild Pigs bleiben auf dem dritten Rang klassiert.

Im Tabellenmittelfeld zu Hause sind die Damen des UHC Wyland. Auch sie nahmen zwei Punkte aus der Runde mit. Das erste Spiel gegen Rafzerfeld verloren sie knapp mit 2:3, die zweite Partie gegen White Horse Lengnau konnten sie mit 5:2 gewinnen. Aktuell ist das Team auf dem siebten Rang klassiert. (msa)

Die Liga zu Gast in Andelfingen

UNIHOOCKEY Vor drei Wochen waren es die Damen, jetzt sind die Wild-Pigs-Herren mit der Heimrunde an der Reihe. Am Sonntag empfangen sie die Gruppe 7 der 3. Liga Kleinfeld in Andelfingen.

MANUEL SACKMANN

Die letzte Meisterschaftsrunde vor drei Wochen brachte in der 3. Liga Kleinfeld Gruppe 7 einen Führungswechsel. Da der UHC Wild Pigs Wyland nach acht Siegen in Folge das Direktduell gegen den UHT Traktor Buchberg-Rüdlingen verlor, musste er den Platz an der Tabellenspitze räumen und an den Gegner abgeben.

Am Sonntag wollen die Andelfinger den ersten Rang zurückerobern, wenn sie die Liga zur Heimrunde empfangen. Dabei treten sie gegen das Schlusslicht Pfannenstiel-Egg sowie die Baboons aus Hedingen an. Gegen beide Mannschaften bekundeten die Weinländer im Hinspiel Mühe. Gegen Pfannenstiel-Egg konnten sie sich knapp mit



Die Wild Pigs wollen bei ihrer Heimrunde die Tabellenspitze angreifen. Bild: Archiv

9:7 durchsetzen, gegen die Baboons setzte es eine bittere 4:5-Niederlage ab.

Die Wild Pigs tun gut daran, am Sonntag zwei Siege einzufahren, um die Traktoren aus Buchberg-Rüdlingen unter Druck zu setzen. Da es in dieser Saison keine weiteren Direktduelle zwischen den beiden Spitzenteams geben

wird, sind die Zürcher auf einen Ausrutscher der Schaffhauser angewiesen. Der Rückstand beträgt indes nur einen Punkt, entschieden ist daher noch nichts.

Auch für die aktuellen Tabellenführer wird die Meisterschaftsrunde vom Sonntag kein Spaziergang. Auch sie bekommen es mit den Baboons zu tun.

Die Hedinger sind defensiv stark und nur schwer zu besiegen – vor allem, wenn sie einmal in Führung liegen. Das Hinspiel endete dennoch mit einem 6:3-Sieg für Buchberg-Rüdlingen. Im zweiten Spiel stehen den Schaffhaussern die Blue Mavericks aus Hüttwilen gegenüber – die aktuell auf dem dritten Rang klassierte Mannschaft. Das Hinspiel endete mit einem 5:5-Unentschieden. Spannung ist also garantiert.

Auch Uhwiesen im Einsatz

Nicht in Andelfingen, sondern in Wangen bei Dübendorf steht am Sonntag das dritte Kleinfeld-Herrenteam aus der Region im Einsatz. Die Uhwieser Rot-äugli, aktuell auf dem achten und drittletzten Rang klassiert, spielen am Nachmittag gegen die Barracudas Romanshorn (zurzeit auf Platz sechs) und den UHC Löwen Bürglen (Platz drei). Beide Hinspiele konnte Uhwiesen gewinnen.

3.-Liga-Meisterschaftsrunde der Herren:

Sonntag, 3. Februar, ab 9 Uhr
Sporthalle Andelfingen
Spiele der Wild Pigs um 9.55 und 12.40 Uhr
Spiele der Traktoren um 15.25 und 17.15 Uhr